**M07: Die historische Entwicklung von Lignano**

„Neben der Fischerei entwickelte sich der Wirtschaftszweig Tourismus. Der italienische Staat begann in den Tourismusort zu investieren und ließ eine Straße errichten, die den neuen Badeort mit den anderen südlichen Orten der Region Friaul verbinden sollte.

1931 wurde dem Ortsnamen Lignano aus Werbegründen der Zusatz Sabbiadoro angefügt. Der Name Lignano Sabbiadoro erschien zum ersten Mal auf einem Prospekt der „Alberghi riuniti“. Ende der 30er Jahre verzeichnete Lignano schon 60.000 Übernachtungen, davon waren 60% italienische Touristen.

Einen großen wirtschaftlichen Aufschwung erlebte Lignano Anfang der 1950er Jahre als private Bauunternehmer in den Ort investierten und somit den Beginn des Massentourismus einläuteten. Wichtig für die Geschichte Lignanos ist auch die Entstehung des geplanten Stadtteiles Lignano Pineta, der die Form einer Schnecke hat. Die Nähe zum Meer und gleichzeitig zur Hauptstraße Richtung Latisana machen es zu einem attraktiven Ort für Urlauber ab der Zeit des Autotourismus.

1959 löst sich Lignano von Latisana ab und wird eine unabhängige Gemeinde. Diese Autonomie förderte auch die weitere Entwicklung von Lignano. Anfang der 60er Jahre gab es 25.000 Bettplätze die zu 1,8 Millionen Übernachtungen führten. 1973 erreichte man mit dem Unterkunftsangebot von 75.000 Betten ca. 6 Millionen Übernachtungen. Der Urlaubsort Lignano wird Jahr für Jahr für ein paar Monate zum Urlaubsmagneten für Touristen aus aller Welt.“

*M07 Die historische Entwicklung von Lignano (Kiesel et al o.J.:15)*

*Quelle: © Kiesel, J. & S. Stieger (o.J.): Unterrichtskonzept S II zum Thema: Tourismusentwicklung an der oberen Adria – Lignano-Sabbiadoro. <http://homepage.univie.ac.at/Christian.Sitte/FD/matkarto/UnterrBsp\_Adria\_Kiesl\_Stiege\_bearbeitet\_ChS.pdf> (Zugriff:2015-03-06).*

*(Text)*